

5. Lustenauer CL: Dank Zoltan und Philipp ist die Mila vorne dabei!

Auch ohne Mathias Nüesch sind die Milas beim 18-er auf den vordersten Ranglistenpositionen zu finden: Zoltan Török auf Platz fünf und Philipp Gubler auf Rang sechs. Nebst diesen beiden stehen noch sechs weitere Milas auf den AK-Podesten.

Samstag, 4. Februar 2017 - von Felix Benz

Das Terrain war nebst den Abschnitten auf Asphalt ziemlich nass und teilweise morastig. Aber das gehört zu einem Crosslauf. Dafür waren die Lauftemperaturen wieder ganz normal, sodass einige Spitzenläufer sogar in kurzen Hosen am Start waren. Das Feld des Rennens über 18 Kilometer zählte 61 Männer und 8 Frauen, davon 9 Mila (7/2). Erneut nicht dabei war Mathias Nüesch, der mit Sabrina auf Hochzeitsreise in Südafrika weilt. Jakob Mayer, der wie Mathias noch grosse Chancen auf den Gewinn der grossen Crosslaufkrone in diesem Winter hat, beschränkte sich auf den Start über die Kurzdistanz, welche er auch gewann. Hochüberlegener Tagessieger über die Langdistanz wird Stefan Schmauder von den Donnschtighüpfern in 1:01:52 Std. vor seinen Trainingskollegen Christoph Schefer und Heinz Bodenmann.

Zoltan vor Philipp

Erstmals in diesem Winter war Philipp Gubler in Lustenau dabei. Im Kampf um die schnellste Mila-Zeit hatte aber Zoltan Török die Vorteile auf seiner Seite, die beiden klassieren sich auf den Plätzen 5 und 6 overall. Somit waren die Rotweissen auch ohne Mathias in den vordersten Positionen vertreten. Ebenfalls in den Top 20 sind Guido Bischofberger und Markus Indermaur klassiert.

Mit gegenseitiger Unterstützung zum Kategoriensieg

Gewollt oder zufällig bildeten sich früh kleine Gruppen, die grossteils gemeinsam die 18 Kilometer bewältigten. So Roland Segmüller und Felix Benz sowie Norbert Amann und Sandra Lichtensteiger. Für Roland und Sandra führte dies zum Kategoriensieg in ihren Altersklassen.

Gesamthaft stehen 8 Milas in den Altersklassen auf dem Podest:

Zoltan: 2. Rang M35

Philipp: 3. Rang M35

Guido: 2. Rang M45

Markus: 3. Rang M50

Roland: 1. Rang M55

Felix: 2. Rang M55

Norbert: 3. Rang M60

Sandra: 1. Rang W40

Wer kann oder will Schmauder den Gesamtsieg noch streitig machen?

Die grandiosen Leistungen des "Überfliegers" Schmauder haben die Erfolgsaussichten auf einen erneuten Meistertitel für die Gesamtsieger der vergangenen Jahre deutlich reduziert. Es wird sich beim Finale in zwei Wochen über die Distanz von neun Kilometer zeigen, wer sich imstande fühlt, den zu erwartenden Sturm Lauf Schmauders zu bremsen respektive einen dritten Tagessieg Schmauders und damit verbundenen erstmaligen Gewinn der grossen Lustenauer Crosslaufkrone zu verhindern.

Vielen Dank den Fotografen Sepp Hutter und Martin Steger für die schönen, aussagekräftigen Fotos.

Start, Die Positionen werden bezogen



Zoltan, schnellster Mila



Zoltan zusammen mit Heinz Bodenmann



Zoltan



Zoltan



Zoltan



Philipp



Philipp



Guido vor Dani Büchel und Markus



Guido





Markus



Markus



Markus ohne Bodenkontakt



Felix und Roland



Felix und Roland



Synchron: Roland und Felix



Roland



Felix



Norbert und Sandra



Norbert und Sandra



Norbert und Sandra



Norbert setzt sich von Sandra ab



Norbert und Sandra



Norbert im Ziel



Sandra im Ziel



Paul Nüesch vor der Frauengruppe mit Therese, Ingrid Hayenga und Grace Hutter





Therese verfolgt Grace Hutter von der Pihamola



Therese



Therese



Alexander ist die Kurzdistanz 6 Km gelaufen



Schnellste Frau über 18 Km, Daniela Bader, Dornbirn



Gewinnt das Rennen über 18 Km hochüberlegen, Stefan Schmauder, der Donnschtighüpfer aus Diepoldsau



Stefan fliegt dem Ziel entgegen



Podium 18 Km Männer belegt mit drei Donnschtighüpfern: Stefan Schmauder (Sieger mitte) Christoph Schefer (zweiter links) und Heinz Bodenmann (dritter rechts)

